



PROTOKOLL SPORT-AUSSCHUSS

Termin:	04. & 05.11.2022
Ort:	Intercity Hotel Kassel
Beginn:	04.11.2022, 16:00 Uhr
Ende:	05.11.2022, 15:30 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Styrmir Arnason
Protokollführer:	Tim Knöchelmann
Verteiler:	Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)
Versand:	14.11.2022
Einspruchsfrist:	28.11.2022
Nächste Sitzung:	erfolgt per Onlineabfrage

TOP 1	Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter.....	3
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO.....	3
TOP 3	Feststellung der Nicht-Öffentlichkeit der Sitzung.....	3
TOP 4	Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen	3
TOP 5	Bericht der Ressortleitung	3
TOP 6	Berichte aus den Landesverbänden	4
TOP 7	Turnierstatistik 2022	5
TOP 8	WM 2023 – Qualifikationsmodus	6
TOP 9	Mini-Qualitage 2023	7
TOP 10	Ergebnisse aus den AG.....	7
TOP 11	Themen aus der Veranstaltertagung	10
TOP 12	Futurity Prüfungen.....	13
TOP 13	Tölt in Harmony.....	15
TOP 14	Startreihenfolge auf Turnieren	16
TOP 15	Tablets-Regelung auf WR-Turnieren.....	17
TOP 16	Ovalbahnkategorien.....	18
TOP 17	Gestaltung/Leitgedanke leichten Prüfungen.....	19
TOP 18	Ausrüstungskontrollen für Turniere.....	19
TOP 19	Gæðingakeppni	20
TOP 20	Einordnung Dressurprüfungen in den LKs.....	21
TOP 21	Top Ten Liste – Nationales Ranking.....	21
TOP 22	Verschiedenes	22

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter

Der Ressortleiter (RL) Styrmir Arnason eröffnet die Sitzung am 04.11.2022, um 16:10 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, vorgesehene Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO

Mit 16 stimmberechtigten Personen ist die Sitzung beschlussfähig. Gunther Steinseifer ist als Vertretung für Susanne Burghardt (LV Westfalen-Lippe) vor Ort.

TOP 3 Feststellung der Nicht-Öffentlichkeit der Sitzung

Der RL betont, dass nach §7 Abs. 6 der Geschäfts- und Verfahrensordnung des IPZV die Sportausschusssitzung nicht öffentlich ist.

TOP 4 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Bericht der Ressortleitung

Der RL zieht ein positives Fazit. Die Turniersaison lief trotz kleinerer Coronaauswirkungen reibungslos und überwiegend unter normalen Bedingungen. Viele Turniere waren ausgebucht, dies ist einerseits positiv, aber diese Entwicklung muss andererseits auch aufmerksam beobachtet werden.

Die DIM lief sehr erfolgreich. Hier spricht der RL seinen Dank an das Organisationsteam des IPZV Nord aus. Einziger Abstrich musste an der Zuschauerzahl gemacht werden, die lag vermutlich an der Lage des Veranstaltungsortes und dem Wetter. Des Weiteren wird die Übertragung über den Alendis-Livestream gelobt.

Auf der MEM ist das Team-Germany mit 55 Startern angetreten. Auch diese Veranstaltung war gut organisiert und die Stimmung im Team war sehr gut. Das Team ist äußerst erfolgreich gewesen und konnte viel Titel gewinnen. Das Trainerteam mit Suzan Beuk, Marlise Grimm und

Olil Amble hat positives viel Feedback erhalten. Styrmir Árnason bedankt sich beim Bundeskadertrainerteam und spricht sich für eine weitere Zusammenarbeit bspw. für die WM 2023 aus.

TOP 6 Berichte aus den Landesverbänden

Für den LV Baden-Württemberg berichtet Jens Füchtenschnieder: Die Turniere wurden gut angenommen. Eingeführt wurde eine Qualitour. Mit diesem Konzept konnten neue Veranstalter hinzugewonnen werden. Derzeit wird daran gearbeitet einen Sportkader aufzubauen. Zunächst soll aber eine Bedarfs- sowie Bestandsanalyse durchgeführt werden. Geplant ist, dass ein stimmiger Übergang vom Jugend- in den Erwachsenenkader geschaffen wird.

Für den LV Rheinland berichtet Claudia Meyer: Auch hier lief die Turniersaison sehr gut. Das Gæðingakeppni musste in den Herbst verschoben werden. Hier hat sich als problematisch erwiesen, dass bzgl. der Richter unterschiedliche Regelungen zwischen dem IPZV und dem LH gibt. Ein Sportkader mit 15 Reitern wurde gegründet. Der Idee wird einbracht, dass für die Sportkader eine extra Winterserie geschaffen werden könnte.

Für den LV Hannover-Bremen berichtet Carsten Eckert: Verschiedene Turniere wurden angeboten, vom Freizeit- bis zum Sportbereich ist eine gute Diversität gegeben. Einige Turniere waren ausgebucht, aber andere wiederum nicht. Der LV-Kader hat die Voraussetzung von LK2 in Ovalbahn- oder Passbahnprüfungen. Die Lehrgänge werden von den Kadermitgliedern eingeständig finanziert. Insgesamt wurden 12 Turniere inklusive MEM und DJIM, sowie ca. 6 Qualitage organisiert.

Für den LV Hessen berichtet Birgit Quasnitschka: Der LV Hessen hat leider nicht so viele verschiedene Ausrichter, deshalb wird es im nächsten Jahr voraussichtlich keine Hessenmeisterschaft geben, da die infrage kommenden Ausrichter in der kommenden Saison keine Kapazitäten haben. In Nordhessen ist dafür eine Feierabendserie geplant, um mehr Turnierstarts zu ermöglichen.

Für den LV Bayern berichtet Anja Huber: Die Turniersaison lief gut. Der Landesverbandskader besteht schon seit drei Jahren und das Konzept funktioniert reibungslos. Als Voraussetzung für den LV-Kader Bayern ist die LK1.

Für den LV Norddeutschland berichtet Suzan Beuk: Auch im LV Norddeutschland wurden viele Turniere mit unterschiedlichem Charakter durchgeführt. Die Arbeit mit den verschiedenen

Veranstaltern funktioniert sehr gut, da der Landesverband ein eingespieltes Organisationsteam hat und somit die Veranstalter sehr gut unterstützt werden. Der Sportkader fördert die Jugendlichen und die Erwachsenen zusammen. Dieses Konzept funktioniert sehr gut und erfolgreich. Als Voraussetzung muss LK1 auf WR-Turnieren und zusätzlich besonderes Entwicklungspotenzial bewiesen werden. Im Landesverband werden viele Qualitage angeboten, jedoch muss darauf geachtet werden, dass die Balance gefunden wird, denn die Reiter müssen auch regelmäßig die Erfahrungen in Endausscheidungen und Finals machen können.

Für den LV Berlin-Brandenburg berichtet Ann-Sophie Fliß: Im letzten Jahr wurde eine Qualitour durchgeführt, welche neue Höfe akquirieren konnte. Somit konnten mehr Veranstaltungen angeboten werden, die alle sehr gute Starterzahlen vorweisen konnten. Ein LV-Kader wurde gegründet, befindet sich aber noch in der Entstehungsphase.

Für den LV Mecklenburg-Vorpommern berichtet Gunnar Grohs: Im Landesverband werden nicht so viele Turniere ausgeschrieben, deshalb haben die Reiter oft weite Anreisewege. Aber das Passchampionat in Zachow wurde erfolgreich durchgeführt. Mit tollen Leistungen und einem großen Starterfeld.

Für den LV Westfalen-Lippe berichtet Gunther Steinseifer: Die organisierte Qualitour wurde sehr gut angenommen. Auch hier kann insgesamt nach der Coronasituation eine positive Entwicklung verzeichnet werden.

TOP 7 Turnierstatistik 2022

Lutz Lesener präsentiert die Turnierstatistik 2022 (s. Anlage). Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich viele Werte wieder auf ein Corona-Vorniveau eingestellt haben und sich die Turniersituation weitestgehend normalisiert hat.

Betont wird, dass sehr viele Turniere eine sehr hohe Auslastung bis hin zur Überbuchung haben.

Durch die Einführung der Widerrufsfrist konnten mehr Streichungen als in der Vorsaison beobachtet werden. Hierdurch treten für die Veranstalter gewisse Planungsschwierigkeiten auf.

Die Kosten für den Reitsport sind gestiegen, durch die wirtschaftliche Situation vermutet der Sportausschuss einen weiteren Kostenanstieg in der Saison 2023.

TOP 8 WM 2023 – Qualifikationsmodus

Der WM-Qualifikationsmodus von 2021 wird präsentiert und einzelne Anpassungen direkt durchgeführt. Als WM-Qualifikationsturniere werden das Kronshof Special, OSI Lingen sowie das OSI Hirtenhof benannt.

Für die Passreiter werden zusätzlich die Wurzer Sporttage und Móarbær Hestakeppni benannt.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss diesen WM-Qualifikationsturnieren zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Der WM-Qualifikationsmodus wird an die Mitglieder des Sportausschusses versendet und am 15. November 2022 per Zoom-Sitzung zur Abstimmung gegeben.

Weiterhin wird betont, dass alle Reiter, die eine LK1 Qualifikation vorweisen einen Startplatz auf diesen WM-Qualifikationsturnieren erhalten müssen. Dafür wird eine Early-Bird-Phase für alle LK1 qualifizierten Reiter/Pferdekombinationen eingeführt. Über dieses Thema wird sich der RL direkt mit den Ausrichtern absprechen.

Ferner gilt, dass die LK1-Prüfungen auf allen WM-Qualifikationsturnieren Vorrang haben müssen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Styrmir Árnason, Tim Knöchelmann

Fälligkeit: Schnellstmöglich | 15.11.2022

Des Weiteren berichtet der Ressortleiter aus dem Bundeskader. Vier neue Reiter sollen berufen werden. Dabei handelt es sich um Svenja Kohl, Susanne Birgisson, Lucie Leuze sowie Helen Klaas. Aus dem Kader verabschiedet werden Vanessa Reisinger und Laura Enderes. Beide wurden von Styrmir Arnason entsprechend informiert. Die Terminplanung für die kommende Saison ist noch nicht beendet, jedoch ist mindestens ein Sichtungstraining geplant. Zukünftig wird eine engerer Zusammenarbeit zwischen dem Bundeskader und den jeweiligen Kadern der Landesverbände angestrebt.

TOP 9 Mini-Qualitage 2023

Die Mini-Qualitage wurden aufgrund der Coronasituation eingeführt und galten nur übergangsweise. Deshalb sind diese auch noch nicht in der IPO aufgenommen worden. Die Qualifikationsmöglichkeiten für evtl. deutsche Meisterschaften und hohe Leistungsklassen auf einem Mini-Qualitag mit zwei Richtern wird diskutiert. Jedoch sollte am System keine Änderung durchgeführt werden, um die das Regelwerk nicht zu verkomplizieren. Grundsätzlich spricht sich der Sportausschuss für den Verbleib der Mini-Qualitage aus. Mit dieser Turnierform konnten neue Sportler und Ausrichter gewonnen werden. Insbesondere für den Hobbyturniersport werden die Veranstaltungen als sehr wichtig erachtet.

Der Einwand wird eingebracht, dass die Sportwarte hinsichtlich der Feierabendturniere vermehrt auf die Begrifflichkeiten achten müssen. In der Regel werden bei den Feierabendturnieren keine Endausscheidungen geritten, somit wären es Feierabendqualitage.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss der Aufnahme der Mini-Qualitage ins Regelwerk zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Jörg Roggensack und Carsten Eckert werden eine entsprechende Ausformulierung für die IPO zur Abstimmung erstellen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Jörg Roggensack und Carsten Eckert

Fälligkeit:

TOP 10 Ergebnisse aus den AG

- Reiten mit Handicap

Suzan Beuk präsentiert das von der AG ausgearbeitet Ergebnis, welches vorab an die Mitglieder des Ausschusses versendet wurde.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss der Aufnahme ins Regelwerk zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Zusätzlich besteht der Vorschlag, dass auf Wunsch des entsprechenden Reiters über die Meldestelle der Sprecher informiert wird und entsprechend die Behinderung kommuniziert wird. Dies soll in der Checkliste für Turniervorbereitungen aufgenommen werden.

- Qualifikationsmodus DIM 2023

Carsten Eckert präsentiert das vorab versendete Konzept. Dieses wurde nach positiven Rückmeldungen aus dem Sportausschuss und der Reiterversammlung finalisiert. Anmerkungen aus dem Ausschuss werden von Carsten Eckert direkt eingebaut.

Suzan Beuk betont, dass eine Regelung für den Jugendcup geschaffen werden muss. Dies wird folgendermaßen geschaffen *„Sollten unter den qualifizierten über das DIM-Ranking nicht mindestens 3 Junge Reiter sein, so erhalten die besten 3 jungen Reiter aus dem jeweiligen Ranking einen zusätzlichen Startplatz in der Hauptrunde.“* Dies fügt Carsten Eckert direkt bei 19.2.8 in das entsprechende Dokument ein.

Zusätzlich muss in der IPO Nationale Bestimmungen §19.4 folgender Maßen ergänzt werden: *„Der amtierende Deutsche Meister in der entsprechenden Pferd-Reiter-Kombination darf als letzter Starter in der jeweiligen Prüfung an den Start gehen und ist als letzte Starter für die Hauptrunde qualifiziert“*

Entsprechend wird §19.5 auch angepasst: *„Der Viergang- und Fünfgang-Kombinationssieger (Pferd-Reiter-Kombination) darf in allen Prüfungen, die im Vorjahr auf der DIM für den Kombinationssieg in die Wertung eingeflossen sind, als Vorletzter starten und ist als Vorletzter für die Hauptrunde qualifiziert.“*

Sollte der vorjährige Deutsche Meister nicht in der passenden Pferd-Reiter-Kombination antreten, darf der Kombinationssieger als Letzter starten und ist als letzte Starter für die Hauptrunde qualifiziert. Sollten sowohl der Viergang- als auch der Fünfgangkombinationssieger in derselben Töltpfung ein Anrecht auf den vorletzten Startplatz haben, darf der Kombinationssieger mit der höheren Vorentscheidungsnote in dieser Prüfung aus der vorjährigen Kombinationswertung als Vorletzter starten und ist als vorletzter Starter für die Hauptrunde qualifiziert. Der andere Kombinationssieger erhält den vorvorletzten Startplatz und ist als vorvorletzter Starter für die Hauptrunde qualifiziert. Sollten beide Kombinationssieger dieselbe Note erritten haben, entscheidet das Los.“

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss dem neuen DIM-Konzept und den entsprechenden IPO-Änderungen zu?

Ja: 14

Nein: 0

Enthaltung: 2

Ergebnis: angenommen

Jörg Roggensack wird einen entsprechenden Bericht zum neuen DIM-Konzept formulieren, welcher sowohl im DIP als auch auf der IPZV-Homepage veröffentlicht wird.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Jörg Roggensack, RL

Fälligkeit:

- **IPO Nationale Prüfungen**

Lutz Lesener berichtet, dass er die IPO Nationale Prüfungen geprüft hat und keinen Handlungsbedarf gesehen hat. Entsprechend ist die AG beendet.

- **Themen aus dem FEIF-Sportausschuss**

Styrmir Arnason berichtet, dass die AG noch nicht getagt hat.

- **Die Ergebnisse der Dressur AG werden ergänzt**

Die Ergebnisse der AG wurden vorab an alle Ausschussmitglieder versendet. Birgit Quasnitschka präsentiert die erarbeiteten Ergebnisse und berichtet von Ergänzungen aus dem Richtausschuss.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss den Änderungen aus der Dressur AG zu?

Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 1 Ergebnis: angenommen

Stefan Schenzel berichtet, dass von der Dressur AG kommuniziert wurde, dass alle Dressurprüfungen – nicht nur die Dressurküren – zu eigener selbstmitgebrachter Musik geritten werden können. Dies hat bei Veranstaltungen zu einem erhöhten Mehraufwand gesorgt. Der Sportausschuss betont, dass die Entscheidung bzgl. der Musikauswahl für die Dressurprüfungen, ausgenommen der Küren, beim Veranstalter liegen.

Der Einwand wird eingebracht, dass für Veranstalter eine passende Zeitangabe angegeben werden muss. Die Dressur AG wird dies in der kommenden Saison aufnehmen und die Zeiten stoppen, um eine verlässliche Aussage für die Veranstalter zu treffen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: RL-Sport, RL-Jugend, RL-Richten

Fälligkeit: November Präsidiums- und Länderratssitzung

TOP 11 Themen aus der Veranstaltertagung

- **Regelung für Armbinden in den Durchführungsbestimmungen und Nationalen Bestimmungen schaffen**

Gerald Kohl präsentiert seinen vorab versendeten Beschlussvorschlag. Es soll geregelt werden, welche Farben die Armbinden haben und wie die Armbinden getragen werden sollten.

Der Sportausschuss sieht keinen Handlungsbedarf und möchte den Veranstaltern dies eigenständig regeln lassen.

Abstimmung: Möchte der Sportausschuss eine entsprechende Regelung zur Anwendung der Armbinden in die IPO aufnehmen?

Ja: 2 Nein: 7 Enthaltung: 7 Ergebnis: abgelehnt

Vorgeschlagen wird, dass eine Empfehlung für die Armbindenregelung in die Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstalter aufgenommen werden. Dabei obliegt dem Veranstalter die Anwendung, Farbwahl und die Lokalisation der Anwendung der Armbinden.

Abstimmung: Möchte der Sportausschuss eine entsprechende Empfehlung zur Anwendung der Armbinden in die Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen aufnehmen?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit:

Fälligkeit:

- **Festlegung der Benutzung der Gerte bei Passrennen**

Der RL berichtet, dass die FIPO hinsichtlich diesen Themas angepasst wird. Der Sportausschuss wird die Regelung der FEIF abwarten und ggf. prüfen, sollten die Regelungen nicht den Ansprüchen genügen.

- **Gemanagtes Abreiten bei den Trainingszeiten an Turnieren**

Für Veranstalter ist das Verhalten der Reiter während des Abreitens und den Trainingszeiten an Turniertagen schwer zu kontrollieren. Entsprechend sollte an die Reiter appelliert werden. Hierfür wird die IPZV-Bundesgeschäftsstelle eine Art Verhaltensleitfaden für das Training erstellen und dieser soll dann als zusätzliche Information zur Nennbestätigung den Reitern zugesendet werden.

Ferner sollte dieses Thema in den Pferdeführerschein integriert werden. Hierzu wird die RL-Sport zur RL-Ausbildung Kontakt aufnehmen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Swantje Renken & Tim Knöchelmann | RL-Sport & RL-Ausbildung

Fälligkeit:

- **Anpassung Regelung für Terminfestlegung für „Feierabendturniere“**

Aus der Veranstaltertagung kam der Vorschlag, dass die 200km „Schutzzone“ für Veranstaltungsanmeldungen für die Feierabendturniere aufgehoben werden sollten. Der Sportausschuss möchte dies auf alle Eintagesturniere ausweiten. Dem entsprechend wird Punkt 2 Termin Festlegung von Veranstaltungen in den Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstalter folgendermaßen angepasst.

„Bei bis zur Veranstaltertagung angemeldeten Veranstaltungen gemäß der Nationalen Bestimmungen IPO A I § 5 Nr. 5.3, 5.4, ~~5.5~~ wird eine Schutzzone von 200 Kilometern gezogen, das

bedeutet, dass die Veranstaltungsorte von gleichzeitig stattfindenden Turnieren mindestens 200 Kilometer voneinander entfernt liegen müssen, es sei denn, die betreffenden Veranstalter haben sich auf der Veranstaltertagung bei gleichem Termin auf eine nähere Distanz geeinigt oder keine Einwände gegen eine nähere Distanz vorgebracht.“

Wird eine Veranstaltung gemäß der Nationalen Bestimmungen IPO A I § 5 Nr. 5.3, 5.4, ~~5.5~~ nach der Veranstaltertagung angemeldet, sind alle bis zur Veranstaltertagung angemeldeten Veranstaltungen in einem Zeitraum von neun Tagen vor und nach der neu angemeldeten Veranstaltung und innerhalb eines Abstandes von 200 Kilometer zum Veranstaltungsort der neu angemeldeten Veranstaltung geschützt. Dies bedeutet, dass alle Veranstalter innerhalb der Entfernung von 200 Kilometern in einem Zeitraum von neun Tagen vor und nach dem neu angemeldeten Veranstaltungstermin dieser Veranstaltung zustimmen müssen. (Formular auf der IPZV-Homepage unter Download Veranstalter)“

Abstimmung: Möchte der Sportausschuss eine entsprechende Änderung der Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen umsetzen?

Ja: 15 Nein: 1 Enthaltung: 0 Ergebnis: angenommen

Ferner wird eingebracht, dass die Sondergenehmigung zur Erweiterung der Turnierdauer abgeschafft wird. Hier sieht der Sportausschuss keinen Handlungsbedarf.

- **Begriff „Bestand“ genauer definieren**

Gerald Kohl berichtet, dass der Begriff „Bestand“ im Regelwerk nicht genau definiert ist.

Daniel C. Schulz ergänzt, dass dies in der FN geregelt ist. Über folgende Link sind die Informationen abrufbar: [https://www.pferd-](https://www.pferd-aktuell.de/shop/downloadable/download/sample/sample_id/241/)

[aktuell.de/shop/downloadable/download/sample/sample_id/241/](https://www.pferd-aktuell.de/shop/downloadable/download/sample/sample_id/241/)

Im Regelwerk ist ebenso aufgeführt, dass nur gesunde Pferde an Veranstaltungen teilnehmen dürfen.

- **Beginn der offiziellen Trainingszeit im Zeitplan eines Turniers aufnehmen**

Dieser Punkt wurde aus der Reiterversammlung an die Veranstaltervertreter weitergegeben. Der Wunsch der Reiter ist es, dass bei großen Turnieren ein offizieller Plan über Trainingszeiten bekannt gegeben wird. Hierzu sollten möglichst alle Banner, Deko, etc. fertiggestellt sein. Es wird angemerkt, dass dies nicht von den Veranstaltern garantiert werden kann.

Auf der DIM ist aufgefallen, dass die Trainingszeiten nicht eingehalten wurden und deshalb ein Training, besonders für die Passreiter, erschwert war.

Gerald Kohl wird eine Empfehlung für die Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen erstellen und über die Bundesgeschäftsstelle an den Sportausschuss versenden.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Gerald Kohl

Fälligkeit: Schnellstmöglich | 15.11.2022

TOP 12 Futurity Prüfungen

- Erstellung Konzept für Dritteltreffen – Futurity Tage

Suzan Beuk präsentiert den vorab versendeten Antrag vom Landesverband Norddeutschland. Das Problem ist bekannt, jedoch ist es für die Reiter schwierig zu den WM-Qualiturnieren auch noch Futurity-Qualiturniere zu reiten.

Jedoch könnte durch dieses Konzept das Niveau in den Futurity Prüfungen auf der DIM gesteigert werden.

Ein weiteres Beispiel wäre eine Futurity-Woche durchzuführen, hierbei könnte der gleiche Richterpool in einem engen Zeitraum die Futurity-Pferde richten. Somit wären alle Pferde zu einem gleichen Zeitpunkt beurteilt worden.

Insgesamt ist das Konzept noch nicht ausgereift genug, daher bildet sich eine AG. Mitglieder dieser AG sind: Suzan Beuk, Daniel C. Schulz (Leitung), Marlise Grimm, Carsten Eckert, Stefan Schenzel, Gerrit Venebrügge, Jörg Roggensack

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Daniel C. Schulz

Fälligkeit: Frühjahrssitzung

Als kurzfristig umsetzbarer Vorschlag wird eingebracht, dass die Futurity-Pferde sich im kommenden Jahr nur über WR-Turniere qualifizieren können. Des Weiteren wird als Stichtag die folgende Regelung aus dem neuen DIM-Konzept auf die Futurity Pferde übertragen und somit §19.3.4 folgendermaßen angepasst:

*„Nachnennungen mit entsprechender Qualifikations-Punktzahl **werden bis 18 Tage vor dem Sonntag der DIM berücksichtigt** können bis zum Sonntag, der zwei Wochen vor dem Finaltag der DIM liegt, erfolgen.“*

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss dieser IPO-Änderung zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit:

Fälligkeit:

- **Ausgeschriebene Qualiturniere**

Dieser Punkt wurde mit o.g. Tagesordnungspunkt abgearbeitet.

- **FUT Pferde Gelände und Springprüfungen**

Es wird der § 13.6.1 präsentiert. Dieser ist missverständlich formuliert und soll folgendermaßen angepasst werden:

„Auf einer Veranstaltung darf ein Pferd entweder nur für Futurity- oder nur für Sportprüfungen genannt werden. ~~Dies gilt, außer den in § 15.2 aufgeführten Dressurprüfungen, auch für die VIP Prüfungen (Vielseitige Islandpferde-Prüfungen).~~“

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss dieser IPO-Änderung zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Des Weiteren soll in der IPO Nationale Bestimmungen §15.2 entfernt werden.

Dem entsprechend werden in der IPO Nationale Prüfungen folgende Sätze gestrichen

„Es sind auch Pferde zugelassen, welche in den Futurity-Prüfungen (5- und 6-jährige Pferde) starten.“

Dies betrifft die Prüfungen D7 und D6.

In der D5 wird entsprechend folgender Satz gestrichen: *„Es sind auch Pferde zugelassen, welche in den Futurity-Prüfungen (6-jährige Pferde) starten“*

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss der Entfernung des §15.2 in der IPO Nationale Bestimmungen und den entsprechenden Änderungen in der IPO Nationale Prüfungen zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit:

Fälligkeit:

TOP 13 Tölt in Harmony

- Regelwerk

Über das Tölt in Harmony-Regelwerk wurde bereits Ende 2019 abgestimmt, es wurde aber nicht in die IPO eingearbeitet. Nun hat Svenja Braun die Anlagen zur abgestimmten Tölt in Harmony aus den damals bestehenden Dokumenten ausgearbeitet. Dabei wurden nur Inhalte eingearbeitet, welche damals auch abgestimmt waren.

Folgende Formulierungen muss im Leitgedanken für TiH1, TiH2 und TiH3 entfernt werden:

*„(mit der Zusatzqualifikation „Tölt in Harmony“), ebenso in der IPO-Nationale Prüfungen, sowie
„Ziel: Unseren Reitsport zu einem pferdefreundlicheren Sport mit rittigeren Pferden
weiterzuentwickeln“*

Abstimmung: Möchte der Sportausschuss mit Berücksichtigung der o.g. Änderungen die Auswertung der TiH umsetzen?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit:

Fälligkeit:

- **Tölt in Harmony Level 2 auf der DIM**

Ein IPZV-Mitglied hat den Vorschlag eingebracht, dass TiH2 auf der DIM durchgeführt werden sollte.

Abstimmung: Möchte der Sportausschuss TiH2 als Prüfung ins DIM-Konzept aufnehmen?

Ergebnis: einstimmig abgelehnt.

- **Leistungsklasse**

Dieser Punkt ist nur für den Jugendbereich relevant. Das Thema wird vom Sportausschuss an den Jugendausschuss weitergegeben.

TOP 14 Startreihenfolge auf Turnieren

Der RL präsentiert den vorab versendeten Antrag. Das Buchstabensystem sollte auf ein System mit Zufallsgenerator geändert werden. Lutz Lesener bestätigt, dass dies technisch umsetzbar ist. Dieses Auslösen der Starliste darf nur einmal möglich sein und die Ursprungsliste muss im IceTest NG hinterlegt sein.

Eine manuelle Anpassung z.B. bei Startern mit zwei Pferden ist trotzdem noch möglich.
Insgesamt wird somit aber eine Diversität in der Startreihenfolge auf den Turnieren sichergestellt.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss der Änderung der Startreihenfolge durch einen Zufallsgenerator zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Lutz Lesener

Fälligkeit: nächste Saison

TOP 15 Tablets-Regelung auf WR-Turnieren

Der RL präsentiert den vorab gesendeten Antrag zur Einführung der Pflicht von Richter-Tablets auf WR-Turnieren.

Aus Veranstaltersicht ist dies nicht immer umsetzbar. Neben den technischen Geräten muss auch die Infrastruktur gegeben sein. Des Weiteren müssen die Richterschreiber entsprechend geschult sein. Lutz Lesener berichtet, dass wahrscheinlich zukünftig die Rechenstellen die Tablets als zusätzlichen Service anbieten werden. Dies hätte den Vorteil, dass die Rechenstellen die Tablets entsprechend einrichten könnten.

Als zusätzlicher Vorschlag wird eingebracht die Förderung für die Zeitmessenanlagen abzuschaffen und in eine Förderung für elektronische Noteneingabe umzuwandeln. Des Weiteren sollte die Regelung auf alle Turniere angewendet werden, allerdings mit einer Übergangsfrist von einem Jahr.

Folgender Vorschlag wird für zur Abstimmung gegeben: Die elektronische Noteneingabe soll ab 01.01.2024 für alle Turniere verpflichtend sein.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss der Pflicht zur elektronischen Noteneingabe für WR-Turniere ab 2023 zu?

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 1 Ergebnis: angenommen

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss der Pflicht zur elektronischen Noteneingabe ab 2024 zu?

Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 1 Ergebnis: angenommen

Abstimmung: Stellt der Sportausschuss den Antrag, dass der Zuschuss für die Zeitmessenanlage gestrichen und durch einen Zuschuss für die elektronische Noteneingabe ersetzt werden soll?

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 2 Ergebnis: angenommen

Abstimmung: Stellt der Sportausschuss den Antrag, dass der Zuschuss für die elektronische Noteneingabe mindestens 50,00 € bei drei Richtern auf der Veranstaltung und 100,00 € bei mehr als drei Richtern auf der Veranstaltung betragen soll?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Des Weiteren sollten die Richtkommentare kostenfrei ersichtlich sein. Lutz Lesener berichtet, dass er mit dem IPZV entsprechende Gespräche führt, um die Kommentare in mein.ipzv anzeigen zulassen. Bis dahin können die Kommentare bei der Meldestelle ausgedruckt oder bei der Bundesgeschäftsstelle angefragt werden.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Styrmir Árnason

Fälligkeit:

TOP 16 Ovalbahnkategorien

Die Ovalbahnkategorien wurden vor einiger Zeit schon abgeschafft. Diese Angabe müsste aus dem Chefrichterprotokoll entfernt werden.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Lutz Lesener

Fälligkeit: schnellstmöglich

TOP 17 Gestaltung/Leitgedanke leichten Prüfungen

In der FEIF wird an diesem Leitgedanken gearbeitet. Die Arbeitsgruppe, die damals das Pilotprojekt durchgeführt hat, hat nicht weitergetagt. Der Sportausschuss empfiehlt die Entwicklung aus der FEIF abzuwarten.

Für die Arbeitsgruppe der FEIF bieten sich Suzan Beuk und Marlise Grimm an.

- Gebissregelung

Eine AG der FEIF hat eine entsprechende Positivliste erarbeitet. Diese soll im nächsten Jahr veröffentlicht werden, deshalb sieht der Sportausschuss keinen Handlungsbedarf. Der Ressortleiter wird sich bei der FEIF erkundigen, ob die Möglichkeit einer weiteren Beteiligung von Mitgliedern aus dem Sportausschuss besteht.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Styrmir Árnason

Fälligkeit: schnellstmöglich

TOP 18 Ausrüstungskontrollen für Turniere

- AG-Gründung für Positiv-Liste

Durch die o.g. FEIF-AG hat sich dieser Punkt erübrigt.

- Kontrollberechtigung

Es ist aufgefallen, dass insbesondere auf Qualitagen zu wenig Kontrollen durchgeführt werden. Eigentlich gilt die 10%-Regelung für alle Veranstaltungsformen. Ganz besonders auf kleineren Turnieren mit evtl. unerfahrenen Reitern muss die Kontrolle gewährleistet sein.

Vorschlag: Im Chefrichterbericht soll ein Feld geschaffen werden, in dem der Chefrichter bestätigen muss, dass die 10%-Regelung eingehalten wurde. Sollte dies nicht bestätigt werden, dann muss der Chefrichter dies entsprechend begründen. Die LV-Sportwarte müssen die Berichte prüfen und entsprechen mit dem Chefrichter sowie mit dem Veranstalter Kontakt aufnehmen.

Abstimmung: Möchte der Sportausschuss eine entsprechende Anpassung des Chefrichterprotokolls?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Lutz Lesener

Fälligkeit: zur nächsten Saison

TOP 19 Gæðingakeppni

Alexander Fedorov berichtet vom letzten Treffen der AG. Hierzu waren auch die LV-Vorsitzenden und die Ressortleitungen eingeladen. Er schlägt vor, die auf der HP veröffentlichten Dokumente entsprechend anzupassen und zur Abstimmung in der Zoom-Sitzung am 15.11.2022 zu versenden. Nationale Regelungen z.B. Medikationskontrollen, Altersklassen, etc. bleiben von der Einführung unberührt. Alexander Fedorov wird weiterhin die Regelwerke beobachten und dem Sportausschuss in der Herbstsitzung Neuerungen präsentieren.

Im Ausbildungsausschuss wurde sich mit der Zusatzqualifikation beschäftigt und eine Beschlussvorlage erarbeitet.

Weitere Aufgaben sind, dass das Gæðingakeppni noch in die Gebührenordnung eingearbeitet werden muss.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Alexander Fedorov

Fälligkeit: Schnellstmöglich | 15.11.2022

TOP 20 Einordnung Dressurprüfungen in den LKs

In den §18.11 sowie §19.1 der IPO Nationale Bestimmungen müssen die Leistungsklassen entsprechend angepasst werden. Diese Änderungen wurden schon von der Dressur AG angestoßen.

In mein.ipzv muss dementsprechend eine Anpassung erfolgen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Lutz Lesener

Fälligkeit: zur nächsten Saison

TOP 21 Top Ten Liste – Nationales Ranking

Der Ressortleiter schlägt vor, dass die Top-Ten Liste angepasst werden sollte. Es sollten die Pferd/Reiterkombination sowie Vor- und Endausscheidungen betrachtet werden. Hierbei könnte das DIM-Ranking auch als Nationales Ranking angewendet werden, jedoch mit unterschiedlichen Bezeichnungen, da im Nationalem Ranking z.B. ausländische Starter nicht berücksichtigt werden. Des Weiteren sollte das Ranking auf alle Prüfungen angewendet werden und das Nationale Ranking beinhaltet auch die Noten, die in der 18-tägigen DIM-Rankingpause erzielt werden.

Eine AG gründet sich, um das Rankingverfahren auszuarbeiten. Mitglieder der AG sind: Styrmir Árnason (Leitung), Lutz Lesener, Marlise Grimm, Alexander Fedorov, Carsten Eckert, Jörg Roggensack.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Styrmir Árnason (Leitung),

Fälligkeit: Frühjahrssitzung

TOP 22 Verschiedenes

Antrag BW Zahlungsmöglichkeiten

Der Landesverband Baden-Württemberg hat den Antrag gestellt, dass zukünftig bei der Nennung weitere Zahlungsmöglichkeiten zzgl. zum Lastschriftverfahren angeboten werden sollten. Lutz Lesener und der IPZV befinden sich aktuell in der Bearbeitung. Ziel ist es, dass zur neuen Saison weitere Zahlungsarten angeboten werden können.

Herpes

Der IPZV orientiert sich an der FN-Regelung. Im Zuchtbereich gilt die Herpesregelung noch nicht. Jedoch gibt es die Überlegung dies z.B. für FIZO-Prüfungen einzufügen. Der Sportausschuss spricht sich für die Impfung aus, möchte jedoch fürs nächste Jahr eine Empfehlung aussprechen. Zunächst sollte die weitere Entwicklung abgewartet und die Regelung ausgesetzt werden.

Auch die FEI hat sich gegen eine Impfpflicht ausgesprochen.

Abstimmung: Möchte der Sportausschuss die Herpes-Impfpflicht aussetzen?

Ja: 14 Nein: 1 Enthaltung: 0 Ergebnis: angenommen

Carsten Eckert wird eine entsprechende Beschlussvorlage formulieren. Daniel C. Schulz wird diesen Punkt mit in den Zuchtausschuss nehmen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Carsten Eckert & Styrmir Árnason

Fälligkeit: 15.11.2022

Änderungsvorschlag §8.4.1 Zugelassene Reiter / Altersklassen

Der redaktionelle Änderungsvorschlag für §8.4.1 wird präsentiert.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss der redaktionellen Änderung zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Des Weiteren möchte der Sportausschuss die erstmalige Nachweispflicht auf 2025 verlängern und den §8.4.4 nachfolgend anpassen:

„Die Regelungen in §8.4 gelten ab dem 01.01.2022. Für das Jahr 2022 findet die Anwendung als Einführungsphase auf freiwilliger Basis statt. Ab dem 01.01.2023 sind sie verpflichtend einzuhalten. Der erstmalige Pflichtnachweis findet ab ~~01.01.2024~~ 01.01.2025 statt.“

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss der Verlängerung der Nachweispflicht und somit der entsprechenden Änderung des §8.4.4 der IPO Nationale Bestimmungen zu?

Ja: 12 Nein: 2 Enthaltung: 1 Ergebnis: angenommen

Sleipnirpreise

Der Sportausschuss kann für folgende Kategorien Nominierungen vornehmen, Sportreiter des Jahres, Veranstaltung des Jahres und Sportpferd des Jahres.

Als Sportreiter des Jahres werden Vicky Eggertsson, Lisa Drath, Steffi Plattner sowie Frauke Schenzel vorgeschlagen.

Für die Veranstaltung des Jahres werden die DIM 2022, die MEM 2022 sowie das Kronshof-Special 2022 nominiert.

Nominiert für das Sportpferd des Jahres werden Kjalar frá Strandarhjáleigu, Spuni vom Heesberg, Tandri frá Árgerði sowie Jódís vom Kronshof.

Gerald Kohl berichtet von redaktionellen Fehlern, die ihm aufgefallen sind, diese werden von Tim Knöchelmann aufgenommen und von der IPZV-Bundesgeschäftsstelle bearbeitet.

Des Weiteren erkundigt er sich darüber, ob der RL bei der FEIF eingebracht hat, dass die Bewertungskriterien zum Fünfgang angepasst werden sollten. Der RL berichtet, dass er dies eingebracht hat, dies von den anderen Ländern positiv angenommen wurde und umgesetzt werden sollte. Das endgültige Ergebnis ist jedoch noch nicht bekannt.

Des Weiteren bittet Gerald Kohl in Zukunft zu den Tagesordnungspunkten weitere Informationen und Details zu versenden, damit sich die Teilnehmer besser vorbereiten können.

Kandare / Gebisse mit Hebelwirkung

Birgit Quasnitschka schlägt vor, dass Kandare / Gebisse mit Hebelwirkung für alle leichten Ovalbahnprüfungen verboten werden sollten.

Abstimmung: Stimmt der Sportausschuss dem Verbot für Kandare / Hebelgebisse in leichten Ovalbahnprüfungen zu?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Dritter Aufgabenteil für T5

Des Weiteren berichtet Birgit Quasnitschka, dass von der T5 zur T3 der Übergang nicht passend ist und schlägt deshalb vor, dass in der T5 ein dritter Aufgabenteil hinzugefügt werden sollte.

Abstimmung: Möchte der Sportausschuss, dass in der T5 ein dritter Aufgabenteil hinzugefügt wird und dies als Antrag bei der FEIF eingebracht wird?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Styrmir Árnason

Fälligkeit: nächstes FEIF-Sportmeeting

Ausländische Richter

Carsten Eckert berichtet, dass im Ausland die Veranstalter die Unterkunft der ausländischen Richter organisiert und finanzieren. Dies sollte in Deutschland auch umgesetzt werden und eine entsprechende Vorgabe geschaffen werden.

Abstimmung: Möchte der Sportausschuss, dass eine entsprechende Vorgabe in den Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen geschaffen wird?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Carsten Eckert wird eine entsprechende Beschlussvorlage erstellen.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Carsten Eckert

Fälligkeit:

Inflationsausgleich

Carsten Eckert schlägt vor, dass in der Gebührenordnung ein Passus zum Inflationsausgleich angefügt wird. Die FEIF hat eine entsprechende Regelung getroffen.

Abstimmung: Möchte der Sportausschuss, dass eine entsprechende Regelung zum Inflationsausgleich in der Gebührenordnung geschaffen wird?

Ergebnis: einstimmig angenommen

Der RL wird das Thema entsprechend ans Präsidium und die Schatzmeisterin weitergeben.

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Styrmir Árnason

Fälligkeit: nächste Sitzung Präsidium/Länderrat

Turnierstreichungen

Stefan Schenzel berichtet, dass das Thema Turnierstreichungen bei der Reiterversammlung behandelt wurde. Viele Reiter nennen eine Veranstaltung und streichen anschließend oder erscheinen nicht zum Turnier. Dies ist wahrscheinlich vom Sportausschuss nicht zu reglementieren. Eine AG wird gegründet, die diese Problematik in der nächsten Saison

beobachten soll. Mitglieder der AG sind Carsten Eckert (Leitung), Alexander Fedorov, Gerald Kohl, Gerrit Venebrügge und Lutz Lesener

Verteiler Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)

Zuständigkeit: Carsten Eckert

Fälligkeit: nächste Herbstsitzung

T2 Pilotprojekt

Die FEIF möchte das Zügelüberstreichen auf beiden Händen in der T2 weiterhin als Pilotprojekt durchführen. Der Sportausschuss möchte dies als Pflicht für alle WR-Turniere durchführen. Zwischen den Überstreichsektionen sollen 60 Sekunden Pause liegen. Dies muss von den Sportwarten in der Ausschreibung entsprechend kontrolliert werden.

Abstimmung: Möchte der Sportausschuss, dass eine entsprechende Regelung für die T2 auf WR-Turnieren angewendet wird?

Ergebnis: einstimmig angenommen

DIM / DJIM -Imagekampagne

Gerrit Venebrügge berichtet, dass die DJIM und die DIM ein Imageproblem haben. Dies zeigt sich, weil es immer schwieriger wird einen Ausrichter zu finden. Im Jugendausschuss hat sich dies bezüglich eine AG gegründet. Über die Bundesgeschäftsstelle wird Gerrit Venebrügge seine Beteiligung an der AG anbieten.

Nächste Termine

Um über div. noch auszuarbeitende Beschlüsse abzustimmen, wird ein Zoomtermin am **15.11.2022, um 20:00 Uhr** vereinbart.

Der Termin für die Frühjahrssitzung wird per Onlineabstimmung abgefragt.

Die Herbstsitzung 2023 soll in Frankfurt am Main stattfinden. Hierfür werden mehrere Termine Ende Oktober / Anfang November zur Onlineabstimmung gegeben.

Kassel, den 05.11.2022

Sitzungsleitung: gez. Styrmir Arnason

Protokollführung: gez. Tim Knöchelmann
